158. Erwarten sie (etwas anderes), als daß die Engel zu ihnen kommen oder daß dein Herr kommt oder daß etwas von den Zeichen deines Herrn kommt? An dem Tag, da etwas von den Zeichen deines Herrn kommt, nützt einer Seele ihr Glaube nicht, wenn sie nicht schon zuvor geglaubt oder in ihrem Glauben Gutes erworben hat. Sag: Wartet ab! Wir warten ebenfalls ab.

159. Gewiß, mit denjenigen, die ihre Religion spalteten und zu Lagern geworden sind, hast du nichts gemein. Ihre Angelegenheit steht (allein) bei Allah. Hierauf wird Er ihnen kundtun, was sie zu tun pflegten.

160. Wer mit (etwas) Gutem kommt, erhält zehnmal soviel. Und Wer mit einer bösen Tat kommt, dem wird nur gleichviel vergolten, und es wird ihnen kein Unrecht zugefügt.

161. Sag: Gewiß, mich hat mein Herr zu einem geraden Weg geleitet, einer richtigen[1] Religion, dem Glaubensbekenntnis Ibrāhīms, als Anhänger des rechten Glaubens, und er war keiner der Götzendiener.

162. Sag: Gewiß, mein Gebet und mein (Schlacht)opfer[2], mein Leben und mein Sterben gehören Allah, dem Herrn der Weltenbewohner[3].

163. Er hat keinen Teilhaber. Dies ist mir befohlen worden, und ich bin der erste der (Ihm) Ergebenen[4].

164. Sag: Soll ich einen anderen Herrn als Allah begehren, wo Er doch der Herr von allem ist? Jede Seele erwirbt nur gegen sich selbst. Und keine lasttragende (Seele) nimmt die Last einer anderen auf sich. Hierauf wird eure Rückkehr zu eurem Herrn sein, und Er wird kundtun, worüber ihr uneinig zu sein pflegtet.

165. Er ist es, Der euch zu Nachfolgern[5] (auf) der Erde gemacht und die einen von euch über die anderen um Rangstufen erhöht hat, damit Er euch mit dem, was Er euch gegeben hat, prüfe. Gewiß, dein Herr ist schnell im Bestrafen, aber Er ist auch wahrlich Allvergebend und Barmherzig.

---

[1] Oder: aufrechten Religion.

[2] Oder: meine Kulthandlung.

[3] Auch: aller Welten.

[4] D.h.: der erste der Muslime.

[5] D.h.: frühere Generationen oder Religionsgemeinschaften.